

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
3. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 15.12.2009 um 17:00 Uhr
im Bürgerhaus Gruitzen

Beginn:
17:00

Ende:
19:11

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Peter Bartz
Stv. Mantoy Becker
Stv. Harald Giebels
Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Marlies Goetze
Stv. Udo Greeff
Stv. Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Meike Lukat
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Dr. Karl-August Niepenberg
Stv. Brigitte Taschke
Stv. Andreas Wasgien
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Ute Dörr
Stv. Jörg Dürr
Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus
Stv. Michael Petersen
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Michael Schneider
Stv. Bernd Stracke
Stv. Heinrich Wolfspurger
Stv. Ute Wollmann

ab TOP 10

FDP-Fraktion

Stv. Philip Daniel
Stv. Friedhelm Kohl

Stv. Dirk Raabe
Stv. Michael Ruppert
Stv. Patrick Sobbe
Stv. Klaus Straßburg
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

UWG-Fraktion

Stv. Gerhard Herder
Stv. Karl-Hermann Käpernick

Die Linke

Stv. Michael Henchoz
Stv. Klaus Negro

Verwaltung

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld
Herr Bernd Duske
Beigeordnete/r Dagmar Formella
Herr Michael Rennert
Herr Wilhelm Terhardt

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 3. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Bgm. vom Bover stellt Einvernehmen im Hinblick darauf fest, dass die alljährliche Zustellung der Rheinbahn-Kalender von den Ratsmitgliedern nicht erwünscht sei. Die Verwaltung werde dies der Rheinbahn mitteilen.

Analog zur Sitzung des HFA werde der TOP 4 nach Beschluss des zuständigen PIUA von der Tagesordnung genommen, dieser werde durch den Bürgerantrag des Herrn Wetzel ersetzt. Weiterhin weist er auf die Nachträge unter TOP 11.1 und 14.1 hin.

Stv. Herder regt an, die Ausschussbezeichnungen auf den Vorlagen explizit darzustellen.

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

2./ Änderung der Hauptsatzung der Stadt Haan **Vorlage: 10/038/2009**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Haan vom 22.01.1992 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.“

3./ **Beteiligungsbericht 2008**
Bericht über die Beteiligung der Stadt Haan an privaten Unternehmen und
Einrichtungen
Vorlage: 23/003/2009

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Beschluss:

"Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen."

4./ **Bürgerantrag: Satzungsänderung der "Satzung über die Wahrung der Be-**
lange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Haan"
Vorlage: 10/039/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Haan vom 04.12.2006 erhält unter § 2 Absatz 2 die folgende Ergänzung:

"Nach Beendigung der Amtszeit übt die / der bisherige Amtsinhaberin / Amtsinhaber bis zu ihrer / seiner Neubestellung oder bis zur Bestellung einer / eines neuen Amtsinhaberin / Amtsinhabers ihre / seine Tätigkeit weiter aus".

5./ Satzung der Stadt Haan über die 13. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren für das Jahr 2010.

Vorlage: 60/002/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Kanalbenutzungsgebühren 2010" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die 13. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage - Abwassergebührensatzung- wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

6./ Satzung der Stadt Haan über die 13. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen (Grundstücksentwässerungsanlagen) und Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2010

Vorlage: 60/003/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „**Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2010**“ wird beschlossen.
2. Die „**Satzung der Stadt Haan über die 13. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**“ in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

7./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2010
Vorlage: 60/005/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Abfallentsorgungsgebühren 2010" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2010 in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

8./ Satzung der Stadt Haan über die 35. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 60/004/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Gebührenbedarfsberechnungen "Straßenreinigung und Winterdienst 2010" werden beschlossen.
2. Es wird eine Satzung über die 35. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf (Anlage III) verabschiedet.

9./ Änderung der Tarifordnung des Hallenbades "Alter Kirchplatz" Vorlage: 40/004/2009

Protokoll:

Bgm. vom Bovert verweist auf die Tischvorlage, die zusammenfasse unter welcher Prämisse der HFA die Empfehlung für die Tarifordnung ausgesprochen hat.

Stv. Pohler meint, die Gebührenerhöhungen fielen zu hoch aus. Die Bürger dürften nicht unter der jahrelangen Tatenlosigkeit der Verwaltung leiden. Er empfehle, in kürzeren Intervallen maßvolle Tariferhöhungen durchzuführen.

Stv. Lemke sieht den Tarifsprung ebenfalls als deutlich an, merkt jedoch an, dass alle Einrichtungen versuchen müssten, kostendeckend zu wirtschaften.

Stv. Negro bekräftigt, dass die Erhöhungen im Sozial- und Familientarif zu hoch ausfielen.

Stv. Vossieg erkennt in der Tarifpolitik der Verwaltung ein Nachholen ausgelassener Tariferhöhungen der vergangenen Jahre und bittet für die Zukunft um moderatere Anpassungen in kürzeren Intervallen. Schon Ende des Jahres 2010 werde man sich über eine verschlankte Tarifordnung für das Jahr 2011 unterhalten.

Auch **Stv. Sack** findet, dass die Tarifordnung deutlich vereinfacht werden müsse. Versäumte Erhöhungen nachzuholen sei keine gute Politik am Bürger, zudem könne eine Einrichtung wie ein Hallenbad nie kostendeckend arbeiten.

Stv. Pohler bekräftigt, der Betrieb eines Hallenbades sei für dessen Betreiber immer ein Zuschussgeschäft und nie kostendeckend zu betreiben. Er befürchte Abwanderungen, weil das Haaner Bad auch nicht mit den Spaßbädern in den Nachbarstädten konkurrieren könne. Die Preise sollten für 2010 nur moderat angehoben und dann Ende des kommenden Jahres neu diskutiert werden.

Stv. Herder moniert, es fehlten verlässliche Zahlen seitens der Verwaltung zu Besucherzahlen in den verschiedenen Tagesabschnitten und die Nutzung durch Schulen und Vereine. Auch die Zeitintervalle für Tariferhöhungen sollten verbindlich festgelegt werden.

Stv. Wetterau ist der Ansicht, man solle diese mäßige Erhöhung als Beitrag zur angespannten Haushaltssituation sehen und bis Ende 2010 über eine bürgerfreundlichere Tarifordnung befinden.

Stv. Giebels erklärt, der CDU-Fraktion sei wichtig, einen hohen Kostendeckungsgrad aller öffentlichen Einrichtungen anzustreben. Der Zuschussbedarf müsse gerade vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation gering gehalten werden. Erst ein Vielfaches des aktuellen Eintrittspreises decke die dabei entstehenden Kosten. Viele Kunden kämen gerade nach Haan, weil es dort keine Spaßbad-Aktivitäten gäbe und nur in Ruhe geschwommen werden könne.

Stv. Ruppert meint, es sei mehr sozial als ökonomisch selbstverständlich, dass die Tarifstruktur vereinfacht werden müsse.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja- und 19 Nein-Stimmen

Beschluss:

"Die Tarifordnung des Hallenbades „Alter Kirchplatz“ wird mit Wirkung vom 01.01.2010 entsprechend der Anlagen zu dieser Sitzungsvorlage und den folgenden Zusätzen neu gefasst:

- Der Frühschwimmer-Sozialtarif gilt sonntags abweichend von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Besitzer von 50er-Karten können diese bis Ende Dezember 2010 abschwimmen
- Der Familientarif (Haaner Familienkarte) gilt zu allen Zeiten der Woche und nicht nur am Wochenende
- Diese Tarifänderung ist bis zum Ende des Jahres 2010 befristet; für 2011 wird eine deutliche Entzerrung der Tarife angestrebt"

10./ 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 "Thunbuschstraße"

hier: **Aufstellungsbeschluss, § 2 (1) BauGB;**

Beschluss der Planungsziele;

Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 (1)

BauGB

Vorlage: 61/008/2009

Protokoll:

Stv. Drennhaus moniert die nicht erfolgte abgestufte Beratung.

Bgo. Buckesfeld erklärt, dies sei Fristgründen aus der Antragssituation heraus geschuldet und nicht anders zu bewerkstelligen gewesen.

Stv. Rehm wünscht sich dennoch eine mündliche Erläuterung der Verwaltung zum Sachverhalt.

Bgo. Buckesfeld erläutert, Anlass sei die städtebauliche Verhinderung der Ansiedlung einer Spielhalle. Es läge bereits ein konkreter Bauantrag vor. Diese Lage sei

sehr sensibel und vertrage keine Spielhalle. Alternativen zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes wären der Erlass einer Veränderungssperre oder die Zurückstellung des Baugesuches gewesen.

Stv. Drennhaus fragt, ob weitere Veränderungen dieses Bebauungsplans geplant seien und ob der PIUA vor der Offenlage der heute zu beschließenden Neuaufstellung beteiligt werde.

Bgo. Buckesfeld versichert, der PIUA würde beteiligt und die Bürger zu gegebener Zeit angehört.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„1. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 105 „Thunbuschstraße“ ist gemäß § 2 (1) BauGB aufzustellen.

Das Plangebiet befindet sich in Gruiten.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Fläche des bestehenden Bebauungsplans

Nr. 105, welche zwischen der Düsselberger Straße im Norden, der Thunbuschstraße im Westen und Süden sowie den rückwärtigen Grundstücksteilen entlang der südlichen Bahnstraße liegt.

Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung zu dieser Sitzungsvorlage.

2. Den Planungszielen entsprechend dieser Sitzungsvorlage wird zugestimmt. Sie sind dem weiteren Verfahren zur Aufstellung der Bauleitplanung zu Grunde zu legen.

3. Da die Voraussetzungen des § 13 (1) BauGB erfüllt sind, wird auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB verzichtet.“

**11./ Neubesetzung von Ausschüssen
- Wahl beratender Mitglieder zum Seniorenbeirat der Stadt Haan
Vorlage: 10/043/2009**

Protokoll:

Stv. Lemke schlägt die Kandidaten Obermeier, Butz, Geyr und Wildner vor.

Stv. Pohler kritisiert, Herr Wildner komme nicht aus Haan. Die SPD-Fraktion schlage für ihn daher Fr. Bruns vor.

Stv. Giebels erwidert, nicht der Wohnort, sondern der Ort und die Qualität der Tätigkeit seien entscheidend.

Stv. Pohler ergänzt, auch die Arbeiterwohlfahrt Gruitens müsse ihre Interessen vertreten sehen, dies könne nur durch Fr. Bruns erreicht werden.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung erklärt **Stv. Wolfesperger**, dass Gruitens sich nicht im Seniorenbeirat vertreten fühle, wenn Frau Bruns nicht bestellt würde.

Stv. Lemke schlägt vor, Frau Bruns zur 1. Sitzung einzuladen und die Satzung in der nächsten Ratssitzung auf 3 Vertreter der karitativen Einrichtungen zu erweitern.

Stv. Pohler macht deutlich, die SPD-Fraktion werde für die Wahl von Frau Bruns stimmen, sollte sie nicht die Mehrheit erhalten, schließe er sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion an.

Stv. Drennhaus möchte den Vorschlag splitten, da bei den kirchlichen Vertretern offensichtlich Einvernehmen herrsche.

Abstimmungsergebnis:

zu 1)

23 Ja- und 21 Nein-Stimmen

(**Stv. Kohl** hat an Abstimmung und Beratung nicht teilgenommen)

zu 2)

einstimmig

zu 3)

einstimmig

zu 4)

einstimmig

(**Stv. Lukat** hat an Abstimmung und Beratung nicht teilgenommen)

Beschluss:

1. „Der Rat wählt die folgenden Vertreter unter der Prämisse in den Seniorenbeirat der Stadt Haan, dass Frau Marita Bruns zur 1. Sitzung des Seniorenbeirats bereits eingeladen wird und eine Satzungsänderung des Seniorenbeirats in der nächsten Sitzung des Rates derart beschlossen wird, dass die karitativen Verbände 3 Vertreter stellen dürfen:

1. Frau Gudrun Obermeier
2. Frau Gisela Butz
3. Frau Karla Geyr
4. Herr Martin Wildner.“

2. "In der VHS-Zweckverbandsversammlung werden als 2. Stellvertreter Herr Stv. Wolfsperger (für Herrn Stv. Dürr) und Herr Stv. Elker (für Frau Stv. Klaus) benannt."

3. "Im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften werden Herr AM Kirchhoff und Herr AM Koziol zusätzliche stellvertretende Mitglieder. Im Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss wird Herr AM David Hinz zusätzliches stellvertretendes Mitglied. Im Jugendhilfeausschuss wird Herr AM Kirchhoff ordentliches Mitglied an Stelle von AM Frau Schüffner, Frau AM Schüffner wird im gleichen Ausschuss zum zusätzlichen stellvertretenden Mitglied benannt."

4. "Die Herren Siegfried Funk und Hans Strerath werden als sachkundige Einwohner in den Schul- und Sportausschuss berufen. Als Vertreter werden die Herren Eduard Horscht und Klaus Lukat berufen."

11. Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister, Rat -und Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan am 30.08.2009
Vorlage: 32-2/001/2009

Protokoll:

Es besteht insofern Einvernehmen, dass der Wahlprüfungsausschuss die Gültigkeit für Bürgermeister- und Stadtratswahl korrekt festgestellt habe. Die Wahl zum Senio-

renbeirat müsse aufgrund der Einwendungen aus dem Wahlprüfungsausschuss der Kommunalaufsicht erneut zur Prüfung vorgelegt werden. Dann sei der Wahlprüfungsausschuss erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(**Bgm. vom Bover** hat an Beratung und Abstimmung bzgl. Satz 1 nicht teilgenommen)

Beschluss:

"1. Es wird festgestellt, dass der in der Wahl am 30. August 2009 zum Bürgermeister der Stadt Haan gewählte Kandidat Knut vom Bovert wählbar war und dass weder bei der Vorbereitung der Wahl noch bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, dass die Feststellung des Wahlergebnisses nicht zu beanstanden ist und dass Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben wurden. Die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Haan am 30. 08. 2009 wird daher für gültig erklärt.

2. Es wird festgestellt, dass alle an der Wahl am 30. August 2009 in den Rat der Stadt Haan gewählten Vertreter(innen) wählbar waren, dass weder bei der Vorbereitung der Wahl noch bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, dass die Feststellung des Wahlergebnisses nicht zu beanstanden ist und dass Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben wurden. Die Wahl zum Rat der Stadt Haan am 30. 08. 2009 wird daher für gültig erklärt."

12./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Rehm vermisst einen TOP, der die Umsetzung des Neubaus der Mensa an der Grundschule Dieker Str. thematisiert. Hierüber sei in der Fraktionsvorsitzendenrunde gesprochen worden. Er möchte wissen, ob die weitere Planung ohne einen begleitenden Ratsbeschluss im Zeitplan bleibe.

Bgo. Formella erläutert, es habe keine Vorlage gegeben, da aufgrund der Haushaltssituation der kommenden Jahre investive Maßnahmen wie diese nur über Kreditfinanzierung laufen könnten. In 2010 bestehe voraussichtlich ein Kreditlimit von 1 Mio. Euro für investive Maßnahmen. Nur die Brandschutzmittel seien bereits freigegeben worden. Die Prüfung der PPP-Projekte beim Kreis sei ab dem 15.1.2010 vorgesehen. Man strebe eine einvernehmliche Lösung zur Fortführung auch dieser Baumaßnahme an.

Stv. Goetze fragt im Auftrag des Freundeskreises Behinderter und Nichtbehinderter, wann mit der Öffnung der Rampe am Haaner Bahnhof zu rechnen sei und wie es sich mit der Versicherungssituation verhalte.

Bgo. Buckesfeld erklärt, der Mettmanner Bauverein werde dieses Schlupfloch schließen. Bürger hätten dies eigenmächtig geöffnet. Die Übergabe der Rampe sei für das kommende Frühjahr geplant, im nächsten Winter erfolge die Verkehrssicherung seitens der Stadt. Die bestehende Bürgschaft sichere evtl. Folgeschäden durch die Reparaturen der Stadt ab.

Stv. Giebels hat beobachtet, dass die Rampe schon lange fertig gestellt sei und fragt, warum die weitere Umsetzung nicht zügiger gegangen sei.

Bgo. Buckesfeld verdeutlicht, dies liege an der Vereinbarung zwischen Mettmanner Bauverein und Stadt. Dabei gehe es um die Sicherstellung, dass Baumaßnahmen nicht Folgeschäden unterworfen werden. Die Umsetzung unterliege dem Motto : So früh wie nötig, so spät als möglich. Es seien noch zwei Baufelder herzustellen. Dazu komme, dass die Winterdienstplanung des Betriebshofes bereits stünde und weitere Flächen umfänglich hätten eingearbeitet werden müssen.

Bgm.vom Bovert ergänzt, die Risikoverteilung müsse optimal verteilt werden, weil die Beweislast sehr problematisch sei.

Stv. Vossieg fragt nach dem Stand der Dinge in Sachen Stadtbibliothek.

Bgo. Buckesfeld berichtet, dass die Verhandlungen zu einem einstimmigen Erfolg geführt hätten und mit den Baumaßnahmen bei gesicherter Rechtsposition bereits begonnen worden sei.

Stv. Dr. Gräßler möchte wissen, ob die Daten des RWE zum Konzessionsvertrag bei der Stadt vorlägen und was mit diesen geschehe.

Bgm. vom Bovert erklärt, die Daten lägen bislang nicht vor, nach Vorliegen werde der Verwaltungsvorstand ihre Verwendung beraten.

13./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.